

7.6 Westfalen-Lippe

Verteilung der untersuchten Schüler auf die verschiedenen Altersgruppen

Tab. 6.1 zeigt, wie viele Kinder in den jeweiligen Altersgruppen untersucht wurden.

Tab.6.1

Stichprobengröße in den verschiedenen Jahrgangsstufen des Landesteils Westfalen-Lippe

Altersgruppe	6–7-Jährige	12-Jährige	15-Jährige
Alters-Mittelwert	6,7	12,5	15,5
Anzahl	4544	4925	4467

7.6.1 Kariesprävalenz und Sanierungsgrad bei den 6–7-Jährigen

Kariesprävalenz:

In dieser Altersgruppe wird zwischen dem Kariesbefall der Milchzähne und dem der bleibenden Zähne differenziert. Für die Milchzähne berechneten wir einen mittleren dmf-t von 1,90 . Der DMF-T-Wert der bleibenden Zähne betrug 0,06 (Tab. 6.2).

Tab. 6.2

Mittelwerte aller dmf-t- und DMF-T- Parameter bei den 6–7-Jährigen, mittlere Zahl versiegelter bleibender Zähne (V) und Significant Caries Index (SiC)

	dmf-t	d-t	f-t	m-t	SiC _{dmf-t}
Milchzähne	1,90	0,94	0,74	0,22	5,18
	DMF-T	D-T	F-T	M-T	V
Bleibende Zähne	0,06	0,04	0,02	0	0,03

Abb. 6.1 zeigt die Verteilung der dmf-t-Werte. Das Diagramm verdeutlicht, dass 52,7 % der 6–7-Jährigen einen dmf-t = 0 und somit naturgesunde Milchzähne aufwiesen. Der größte beobachtete dmf-t-Wert war 16 (bei einem theoretisch möglichen Maximum von 20).

96,3 % der Erstklässler hatten naturgesunde bleibende Zähne (DMF-T = 0), 18,1 % hatten versiegelte Zähne. Den größten beobachteten DMF-T-Wert von 9 wiesen 0,02 % der Erstklässler auf (bei einem theoretisch möglichen Maximum von 12). Bei 2,27 % der Kinder wurde der DMF-T-Wert 1, bei 0,86 % der Wert 2, bei 0,42 % der Wert 3, bei 0,18 % der Wert 4 beobachtet.